

Das 6. Schuljahr von Lily und James

Lily und James Sirius und Kathy

Von Emmett-the-Cullen

Prolog: Nichts neues

Es hatte sich nichts geändert. Absolut gar nichts.

Potter und Black veranstalteten auch nach fünf langen Jahren, in denen sie genug Zeit zum Erwachsenwerden hatten, ihre Späße mit Mitschülern. Am schlimmsten traf es immer die Slytherin, die ich auch nicht besonders mochte, aber sie hätten wenigstens meinen ehemals besten Freund, Severus Snape, da raushalten könne. Aber nein, wie der Zufall es will, drangsalieren sie ihn am meisten.

Und das Schlimme an der ganzen Sache ist, dass er absolut keine Chance gegen die beiden hat. Sie sind schließlich nicht umsonst so beliebt.

Beide sind (neben mir, versteht sich) Jahrgangsbeste, wobei ich immer noch an der Spitze bin. Potter ist Sucher in unserem Quidditchteam und ich muss leider zugeben, dass er das sogar verdammt gut macht. Ja, er sah auch ganz gut aus und in diesen braunen Augen konnte man sich verlieren, aber er ist trotzdem zum kotzen. Ich hasse ihn. Womit ich bei meinem Geschlecht die Einzige zu sein scheine.

Und Black ist Potters bester Freund. Im Grunde ist er der Traum aller Mädchen, wie er selbst immer sagt. Wobei ich sagen muss, dass er vielleicht der Traum aller derer ist, die nicht auf Potter stehen. Die siamesischen Zwillinge von Hogwarts.

Grob gesagt steht die Hälfte aller Mädchen aus Hogwarts auf Sirius Black und die andere Hälfte auf Potter. Ich habe mich selbst aus der Betrachtung herausgenommen.